

GZ.: A 8 – 674/2009-10
 Abteilung für Verkehrsplanung
 Haltestellenprogramm 2009
 1. Projektgenehmigung über
 €580.000,-- in der AOG 2009-2010
 2. Nachtragskredit in Höhe
 von €500.000,-- in der AOG 2009

Graz,
 Finanz-, Beteiligungs- und
 Liegenschaftsausschuss
 BerichterstatterIn:

.....

Bericht an den Gemeinderat

Die Abteilung für Verkehrsplanung beantragt für den Zeitraum 2009-2010 eine Projektgenehmigung in Höhe von €580.000,-- und begründet dies wie folgt:

Im Bereich des öffentlichen Verkehrs besteht ein großer Nachholbedarf an der Qualitätsverbesserung bei den Haltestellen. Vor allem der Ausbau der Warteflächen ist bei vielen Linien noch immer sehr mangelhaft. Aber auch die Ausstattung mit Wartehäuser an stark frequentierten Haltestellen soll verbessert werden.

1. Neubau Straßenbahnhaltestellen

Schwerpunkt des Gleissanierungsprogrammes im Jahr 2009 der Grazer Verkehrsbetriebe ist die Straßenbahnlinie 7. Im Zuge der im heurigen Jahr geplanten Gleisbaumaßnahmen, sollen die Warteflächen folgender Straßenbahnhaltestellen neu ausgebaut werden. Die Warteflächen der bestehenden Haltestellen werden auf Kosten der Grazer Verkehrsbetriebe an die neue Gleislage angepasst. Dabei erhalten sämtliche Haltestellen eine bauliche Nutzlänge von 40 Meter.

• Gemeindeamt Eggenberg – stadtauswärts	€ 30.000.--
• Absengerstraße – stadtauswärts	€ 30.000.--
• Johann-Haiden-Straße – stadtauswärts	€ 40.000.--
• Handelstraße – stadtauswärts	€ 40.000.--
• Karlauergürtel – stadtauswärts	€120.000.--
SUMME	€260.000.--

Die Umsetzung dieser Haltestellenausbauten soll über die Grazer Verkehrsbetriebe / Graz AG organisatorisch abgewickelt werden.

2. Neubau Bushaltestellen

Folgende Bushaltestellen sollen in Abstimmung mit den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Graz im Jahr 2009 umgesetzt werden:

• Auf der Tändelwiese – stadteinwärts	€ 50.000.--
• Viktor-Zack-Weg – stadteinwärts	€ 20.000.--
• Viktor-Zack-Weg – stadtauswärts	€ 50.000.--
• Sämtliche Bushaltestellen in der Rudersdorferstraße	€100.000.--
SUMME	€220.000.--

3. Neubau Wartehäuser

In Abstimmung mit der Firma Ankünder /Graz AG können im heurigen Jahr folgende Wartehäuser neu errichtet werden. Dabei übernimmt die Stadt Graz die Kosten für die Bauarbeiten (inkl. jener der elektrischen Versorgung) und die Firma Ankünder jene des eigentlichen Wartehauses:

• Gemeindeamt Eggenberg – stadteinwärts	€ 10.000.--
• Absengerstraße – stadteinwärts	€ 10.000.--
• Auf der Tändelwiese – stadteinwärts	€ 10.000.--
• Payer-Weyprecht-Straße – stadteinwärts	€ 20.000.--
• Urnenfriedhof – Endhaltestelle	€ 20.000.--
• Panoramagasse – stadteinwärts	€ 10.000.--
• Regionalbusbahnhof Hauptbahnhof, zwei Wartehäuser	€ 20.000.--
SUMME	€100.000.—

Finanzierung:

Mit Beschlussfassung des Voranschlags 2009 (GR v. 11.12.2008) wurde das Projekt „Josef-Huber-Gasse“ in den AOG-Projektzeitraum 2011 – 2015 verschoben. Gleichzeitig wurde eine AOG-Reserve in Höhe von insgesamt € 8.425.000.-- geschaffen, die nun für neue AOG-Projekte der Jahre 2009 und 2010 zur Verfügung steht. Aus dieser Reserve sollen für das oben genannte Projekt €580.000.-- bereitgestellt werden. (Davon für 2009: €500.000.-- und für 2010: €80.000.--)

Als ÖV-Investitionsmaßnahme der GVB soll das Projekt über einen Nachtrag zum VFV abgewickelt werden.

Der Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschuss stellt den

Antrag,

der Gemeinderat wolle gemäß § 90 Abs 4 bzw § 95 Abs 1 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBI 130/1967 idF LGBI 41/2008 beschließen:

1. In der AOG 2009-2010 wird die Projektgenehmigung „Haltestellenprogramm 2009“ mit Gesamtkosten in Höhe von €580.000,-- im Rahmen des AOG - Programms 2006-2010

Projekt	Ges.Kost.	RZ	MB 2009	MB 2010
Haltestellenprogramm 2009 <small>RZ = Realisierungszeitraum MB = Mittelbedarf</small>	580.000	2009-2010	500.000	80.000

beschlossen.

2. In der AOG des Voranschlages 2009 wird die neue Fipos

5.61200.002200 „Straßenbauten, Haltestellenprogramm 2009“
(AOB: A 10/8) mit €500.000,--

geschaffen und die Fipos

6.61200.346000 „Investitionsdarlehen von Kreditinstituten“

um denselben Betrag erhöht.

Der Bearbeiter:

Der Abteilungsvorstand:

(Kicker)

(Mag. Dr. Kamper)

Der Finanzreferent

(Stadtrat Univ. Doz. DI. Dr. Gerhard Rüschi)

Angenommen in der Sitzung des Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschusses

am

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin: